

I. Lehrkörper am Schlusse des Schuljahres 1914/15.

Vorstand des Realgymnasiums und der Oberrealschule: Rektor Rudolf Diez.

Lehrer:

- Professor Wilhelm Weber.
" Karl Braun.
* " Adolf Schaufler (Stellv. Wilhelm Traub).
" Christian Calmbach.
" Dr. Karl Wildermuth.
" Erwin Schlüren.
" Dr. Eugen Schopf.
* " Dr. Wilhelm Seibold (Stellv. Robert Berg).
* " Walter Köbele (Stellv. Erwin Habold).
" Gustav Seefried.
" Albert Schaber.
Oberreallehrer Karl Strauß.
Oberpräzeptor Eugen Weidle.
Oberreallehrer Gotthold Speer.
Oberreallehrer Gottlieb Löffler.
* Oberpräzeptor Dr. Rudolf Kapff (Stellv. Prof. a. D. Max Dederer).
* Oberpräzeptor Dr. Karl Friz (Stellv. Heinrich Fischer).
* Oberreallehrer Dr. Hermann Matschek (ohne Stellvertreter).
* Hilfslehrer Dr. Fritz Hertter (ohne Stellvertreter).
* " Dr. Karl Kneile (Stellv. Oberreallehrer a. D. Jakob Aberle).
* " Ludwig Baitinger (Stellv. Dr. Vinzenz Neufamm).
" Dr. Edwin Grünvogel.
" Erwin Bosler.
" Hans Preßmar.
* " Bernhard Maier (ohne Stellvertreter).
Präzeptor Friedrich Frohnmeyer.
* Präzeptor Otto Kinn (Stellv. Oberlehrer Brudlacher).
Reallehrer Paul Vogt.
Reallehrer Johannes Würthner.
* Turnlehrer Gotthard Wolff (ohne Stellvertreter).

Anmerkung: Die mit * bezeichneten Lehrer sind zum Heere eingezogen.

II. Lehrstoffe.

1. Oberrealschule.

Dorklasse. Klassenlehrer: Reallehrer Vogt. Religion 2 St. Sprüche und Lieder; 30 bibl. Geschichten des N. T. Deutsch 9 St. Lesebuch I; Gedichte; Aufsatzvorübungen; Rechtschreiben; Biegung des Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitworts; Zahlwörter; einfacher und einfach erweiterter Satz. Schreiben 2 St. Deutsches und lateinisches Abc. Heimatkunde 2 St. Der Wald; Wetterkundliches; Stadtplan; Sage und Geschichte der Stadt; Umgebung. Rechnen 6 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen, leichtere Uebungen mit benannten Zahlen; großes Einmaleins bis zum Sechzehner. Singen $\frac{1}{2}$ St. Methodische Uebungen; einfache Lieder und Choräle. Turnen $\frac{1}{2}$ St. Frei- und Marschübungen, Spiele.

Klasse 1. Klassenlehrer: Oberreallehrer a. D. Aberle. Religion 2 St. (Wagner). Neutestamentliche Geschichte; vorgeschriebene Lieder und Sprüche des IV. Schuljahrs. Deutsch 5 St. Lesebuch II; Nacherzählungen; Memorieren und Vortrag von Gedichten; Regeln für Rechtschreibung und Zeichensetzung; einfacher, erweiterter Satz; Wortarten; Wortbiegung. Französisch 8 St. Elementarbuch C von Plöb-Kares, Kapitel 1—30; Sprechübungen Nr. 2 und 6 im Anhang. Erdkunde 1 St. (Würthner). Nähere und weitere Umgebung von Heilbronn; Uebersicht über die Erdoberfläche; Einführung in das Verständnis der Erdkugel und der Karte; Entwicklung der erdkundlichen Grundbegriffe. Rechnen 4 St. Erweiterung der vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen unter Anwendung auf einfache Aufgaben in benannten Zahlen; die deutschen Maße, Gewichte und Münzen; Zeitmaße; Teilbarkeit der Zahlen; Vorübungen für die Bruchrechnung. Naturgeschichte 2 St. (Würthner). Einheimische Vertreter der Säugetiere und Vögel; Pflanzen mit einfachem Blütenbau; Bedeutung der wichtigsten äußeren Organe. Schreiben 2 St. (Würthner). Deutsche und lateinische Schrift; Taktchreiben. Singen 1 St. (Wagner). Einfache methodische Uebungen; Choräle und Volkslieder, einstimmig.

Klasse 2. Klassenlehrer: Reallehrer Würthner. Religion 2 St. (Elser). Sprüche und Lieder; Altes Testament von Josua bis zum Untergang beider Reiche. Deutsch 4 St. Lesebuch III; Gedichte; Rechtschreiben; erweiterter und zusammengesetzter Satz. Französisch 7 St. Plöb-Kares, Elementarbuch C, 31—67. Geschichte 1 St. Bilder aus der morgenländischen Geschichte; Sagen des klassischen Altertums; deutsche Sagen. Erdkunde 2 St. Deutschland mit besonderer Berücksichtigung Württembergs; Erweiterung der erdkundlichen Grundbegriffe. Rechnen 5 St. Gemeine und Dezimalbrüche; Zwei- und Dreisatz. Naturgeschichte 2 St. Erweiterung des Stoffs von Kl. I; ausländische Tiere; Pflanzen mit weniger einfachem Blütenbau. Freihandzeichnen 2 St. (Löffler). Darstellung vorwiegend flacher Gegenstände im Umriß und mit einfacher Farbenangabe. Schreiben 1 St. (Brey Mayer). Deutsche und lateinische Schrift. Singen 1 St. (Elser). Choräle und zweistimmige Lieder.

Klasse 3. Klassenlehrer: Oberreallehrer Strauß. Religion 2 St. (Elser). Das Evangelium Matthäus; Apostelgeschichte; Sprüche und Lieder. Deutsch 4 St. Lesebuch IV; zusammengesetzter Satz; Wortbildungslehre. Französisch 7 St. (Brey Mar). Plöb-Kares, Übungsbuch C, Lekt. 1—21; Gedichte. Geschichte 2 St. Griechische und römische Geschichte bis Augustus. Erdkunde 2 St. Europa (außer Deutschland); Verbreitung der Deutschen in Europa. Rechnen 4 St. Stöckmayer-Fetscher, Bändchen für Kl. III. Geometrie 1 St. Einfache Körper und Figuren; Längen- und Winkelmessungen; Modelle; Flächenberechnungen. Naturgeschichte 2 St. (Drauz). Kriechtiere, Lurche und Fische; Pflanzenfamilien. Freihandzeichnen 2 St. (Löffler). Darstellung flacher Gegenstände von freien und schwierigeren Formen; Naturformen; Kunstformen; Malübungen. Schreiben 1 St. (Dr. Neukamm). Deutsche und lateinische Schrift. Singen 1 St. (Elser). Choräle; zwei- und dreistimmige Lieder.

Klasse 4. Klassenlehrer: Oberreallehrer Speer. Religion 2 St. (Huber, Keppler). Altes Testament; Reformation in Württemberg; Sprüche, Lieder, Katechismus. Deutsch 3 St. (Brey Mar).

Lesebuch V; Vortragsübungen; Satz- und Wortbildungslehre. Französisch 6 St. Plöb-Kares C, 29—51, 53 und 54. Englisch 4 St. Linde-Cliffe I, 1—12. Geschichte 2 St. (Dr. Neukamm). Römische Kaisergeschichte; Deutsche Geschichte bis 1273. Erdkunde 2 St. (Dr. Neukamm). Außer-europäische Erdteile, Deutsche Kolonien. Rechnen 4 St. (Strauß). Stöckmayer-Fetscher, Bändchen IV. Ebene Geometrie 3 St. (Strauß). Lörcher-Löffler, Kap. 1—20. Naturgeschichte 2 St. (Vogt). Gliedertiere; Blütenpflanzen; Gräser; Nadelhölzer; ausländische Nutzpflanzen. Freihandzeichnen 2 St. (Löffler). Darstellung flacher Gegenstände, Naturformen, Kunstformen, Malübungen.

Klasse 5. Klassenlehrer: Professor Seefried. Religion 2 St. (Matthes). Bibelfunde des Neuen Testaments; Bilder aus der inneren und äußeren Mission. Deutsch 3 St. (Bosler). Lesebuch VI; Wortbildungslehre und Wortbedeutung; Uhlend, Herzog Ernst von Schwaben. Französisch 5 St. Plöb-Kares, Übungsbuch C, 57—74. A. und C. Robert-Dumas, Petits Français. Englisch 4 St. Linde-Cliffe, Lehrbuch der englischen Sprache, Abschluß des I. Teils, II. Teil, Less. I—VIII. Geschichte 2 St. (Schlüren). Deutsche Geschichte bis 1740. Erdkunde 2 St. (Berg). Mittel-Europa, insbesondere Deutschland. Grundzüge der Geologie. Arithmetik 3 St. Richter-Dehler, Lehr- und Übungsbuch, I. Teil. Ebene Geometrie und Linearzeichnen 4 St. Kreislehre; Flächengleichheit; Verwandlung und Teilung geradlinig begrenzter Figuren; Flächenberechnung; Proportionalfälle; harmonische Punkte. Naturgeschichte 1 St. (Berg). Weichtiere; Würmer; Hohltiere; Stachelhäuter; Uebersicht über das Tierreich; Farnpflanzen; Bildung systematischer und ökologischer Gruppen. Physik 2 St. (Berg). Ausgewählte Kapitel aus Mechanik und Wärmelehre. Freihandzeichnen 2 St. (Eberbach). Darstellung vorwiegend körperlicher Gebilde; Einführung in die Perspektive nach der Anschauung; Wiedergabe von Licht und Schatten.

Klasse 6. Klassenlehrer: Professor Dr. Schopf. Religion 2 St. Geschichte der alttestamentlichen Religion; Person und Wirken Jesu. Deutsch 3 St. Schillers Leben und Werke, besonders Jungfrau von Orleans; Dichtung der Freiheitskriege; Leben und Gedichte von Uhlend; Raabes „Schwarze Galeere“. Französisch 4 St. (Seefried). Plöb-Kares, Übungsbuch C, Lekt. 74—79; Wiederholungsstücke XIII, XIV und XV; Wiederholung der Sprachlehre; Plöb, Übungen zur Syntax; D'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance. Englisch 4 St. (Speer). Petry, Syntax; Lüdecking, Lesebuch. Geschichte 3 St. Von 1740 bis zur Gegenwart. Erdkunde 2 St. (Habold). Europa außer Deutschland; Grundzüge der mathematischen Erdkunde; Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. Mathematik. Algebra und Trigonometrie 3 St. (Seefried). Richter-Dehler, Lehr- und Übungsbuch II. Teil bis § 21 einschließlich; die 4 goniometrischen Funktionen für spitze Winkel; Berechnungen am rechtwinkligen Dreieck. Ebene Geometrie und Stereometrie 4 St. (Habold). Spieker, Wiederholung von Abschnitt VIII und IX; X—XIII. Darstellung ebener Figuren und einfacher Körper in schiefer Parallelprojektion; Punkt, Gerade und Ebene im Raum; die einfachen Körper nebst Berechnung von Schnitten, Oberflächen, Inhalten. Physik 1 St. (Berg). Grundlegende Tatsachen und Gesetze aus der Lehre von Schall, Licht, Elektrizität, Magnetismus. Chemie 2 St. (Dr. Grünvogel). Nichtmetalle, Säuren, Basen, Salze; Atom- und Molekular-Hypothese. Naturgeschichte 1 St. (Dr. Grünvogel). Bau und Tätigkeit des menschlichen Körpers. Algen, Pilze, Flechten, Moose; einiges über den Bau des Pflanzenkörpers. Freihandzeichnen 2 St. (Eberbach). Berücksichtigung der Kriegszeit bei der Auswahl der Aufgaben.

Klasse 7. Klassenlehrer: Hilfslehrer Habold. Religion 2 St. gemeinsam mit VII RG (Schopf). Geschichte des apostolischen Zeitalters; Kirchengeschichte bis zum Jahre 1521. Deutsch 3 St. (Schlüren). Homers Odyssee und Nibelungenlied im Auszug; deutsche Literatur, älteste und mittelhochdeutsche, besonders aus Walthar und Wolfram in Uebersetzung. Französisch 4 St., 3 gemeinsam mit VII RG (Braun). Ausgewählte Abschnitte aus der Grammatik von Ehrhart-Blanc; Kron, Le petit Parisien; Plöb, Übungen zur Syntax; Bornecque-Röttgers-Niehm, Les auteurs

du 17e siècle. Englisch 4 St. (Braun). Auswahl aus Herrig-Förster, English Authors von Bunyan bis Carlyle. Petry, Grammatik wiederholt. Geschichte 3 St. (Calmbach). Wiederholung der alten (besonders der griechischen und römischen) Geschichte; deutsche Geschichte bis 1272. Erdkunde 1 St. (Dr. Grünvogel). Allgemeine physische Erdkunde. Mathematik 7 St. Arithmetik, gemeinsam mit VII RG. Potenzen; Wurzeln; Exponentialfunktion; Logarithmen; quadratische Gleichungen mit 2 und mehr Unbekannten; graphische Lösungen; arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Geometrie. Anwendung der Algebra auf Geometrie; Gerade, Kreis; harmonische Punkte und Strahlen; Pol und Polare; Kreispaar mit Potenzlinie. Trigonometrie. Goniometrie; rechtwinkliges und schiefwinkliges Dreieck; Anwendung auf Höhen- und Feldmessung. Stereometrie und Darstellende Geometrie. Die wichtigsten Sätze über die Geometrie auf der Kugel; Berechnung der Kugelteile. Das Wichtigste über die regelmäßigen Vielfläche. Darstellung von Punkten, Geraden und Ebenen; Konstruktionsaufgaben; Schnitte von Geraden und Ebenen mit ebenflächigen Körpern; Schattenkonstruktionen. Naturgeschichte 1 St. (Dr. Grünvogel). Ausgewählte Kapitel aus der Dekologie der Tiere und Pflanzen. Physik 2 St. (Dr. Wildermuth). Mechanik und Wärme. Chemie 2 St. (Dr. Grünvogel). Nichtmetalle, Alkali-, Erdalkalimetalle, Grundlagen der allgemeinen Chemie. Freihandzeichnen 2 St. (Eberbach). Einfache Stilleben; Studien im Freien und nach Naturalien.

Klasse 8. Klassenlehrer: Professor Braun. Religion 2 St., gemeinsam mit VIII RG (Dr. Schopf). Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart; Glaubenslehre I. Deutsch 3 St., gemeinsam mit VIII RG. Literaturgeschichte von 1400—1775; Sophokles, Antigone; Goethe, Hermann und Dorothea; Egmont; Lyrik; Lessing, Emilia Galotti. Französisch 4 St., darunter 3 gemeinsam mit VIII RG. Literatur des 18. Jahrhunderts nach Bornecque-Röttgers-Riehm; Kron, Le petit Parisien; Schmitz, Phraseologie; Uebersetzungen aus Schillers 30jährigem Krieg; Aufsätze; Wiederholung der Sprachlehre. Englisch 3 St., gemeinsam mit VIII RG. Herrig-Förster, 16. Jahrhundert bis Carlyle; Uebungen aus Deutschbein; Kron, Little Londoner; Wiederholung der Grammatik. Geschichte 3 St., darunter 2 gemeinsam mit VIII RG (Weber). Deutsche Geschichte bis 1786. Erdkunde 1 St., gemeinsam mit VIII RG. Klima; Wirtschaft; Verkehr. Mathematik. Analysis und Trigonometrie 3 St. (Dr. Wildermuth). Einfache Differentiationen mit Anwendungen; Theorie der Gleichungen; komplexe Größen; sphärische Trigonometrie mit Anwendungen auf die Astronomie. Analytische Geometrie und Darstellende Geometrie 4 St. (Hahold). Kegelschnitte; Kurven II. Ordnung; geometrische Verter; Kurvenuntersuchung. Zylinder, Kegell und Kugel samt ebenen Schnitten und Berührungsebenen; Schattenkonstruktionen; Durchdringungen. Naturgeschichte 2 St., gemeinsam mit VIII RG (Dr. Grünvogel). Anatomie und Physiologie der Pflanzen und Tiere; Fortpflanzung und Entwicklung. Das natürliche System der Pflanzen. Physik 2 St., gemeinsam mit VIII RG (Dr. Wildermuth). Abschluß der Dynamik; Wellenlehre; Optik. Chemie 2 St. (Dr. Grünvogel). Metalle; Grundlagen der physikalischen Chemie; ausgewählte Kapitel aus der organischen Chemie. Uebersicht über die wichtigsten Mineralien. Freihandzeichnen 2 St., gemeinsam mit VIII RG (Eberbach). Naturgegenstände; reichere Stilleben; Zeichnen im Freien und nach dem lebenden Menschen und Tier; Ausführung schwarz-weiß oder farbig.

Klasse 9. Klassenlehrer: Professor Weber. Religion 2 St., gemeinsam mit IX RG (Dr. Schopf). Glaubenslehre II und Sittenlehre. Deutsch 3 St., gemeinsam mit IX RG. Literatur von Goethe bis zur neuesten Zeit; Faust I; Kleist, Prinz von Homburg; Grillparzer, Sappho; Hebbel, Agnes Bernauer; Keller, Fähnlein der sieben Aufrechten; Schülervorträge. Einführung in die Philosophie 2 St., gemeinsam mit IX RG (Dr. Schopf). Psychologie und Logik; Besprechung metaphysischer Fragen. Französisch 4 St., darunter 3 gemeinsam mit IX RG. Literatur des 19. Jahrhunderts; Besprechung der Kriegereignisse; Uebersetzungen aus Raumanns Kriegschronik; Wiederholung der Syntax; Abschnitte aus Schmitz, Phraseologie. Englisch 3 St., gemeinsam mit

IX RG. Literatur des 19. Jahrhunderts; Kron, Little Londoner; Uebertragungen aus Raumanns Kriegschronik; Wiederholung der Syntax. Geschichte 3 St., darunter 2 gemeinsam mit IX RG, 1786 bis heute; Bürgerkunde; Besprechung der Kriegereignisse. Mathematik. Analysis 2 St., gemeinsam mit IX RG (Dr. Wildermuth). Unendliche Reihen; Taylorscher Satz; einfache Integrationen mit Anwendungen auf Geometrie, Physik und Astronomie. Mathematische Erd- und Himmelskunde 1 St., gemeinsam mit IX RG (Dr. Wildermuth). Sternhimmel; Ortsbestimmungen; Sonnensystem; kosmische Physik. Geometrie 4 St. (Diez). Punkt, Gerade, Ebene, Kugel, Flächen II. Ordnung, letztere auch in darstellend geometrischer Behandlung. Naturgeschichte 2 St., gemeinsam mit XI RG (Dr. Grünvogel). Anatomie und Physiologie des Menschen; Geologie mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. Physik 3 St., gemeinsam mit IX RG (Dr. Wildermuth). Abschluß der Dynamik; theoretische Optik; Magnetismus und Elektrizität. Freihandzeichnen 2 St., gemeinsam mit IX RG (Eberbach). Wie Klasse VIII.

2. Realgymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer: Oberlehrer Brucklacher. Wie Vorklasse OR. Religion 2 St. (Aberle).

Klasse 1. Klassenlehrer: Präzeptor Frohnmeier. Religion 2 St., Erdkunde 1 St., Rechnen 4 St., Naturgeschichte 2 St. (Weber), Schreiben 2 St. (Breymer), Singen 1 St. (Wagner) wie OR I. Deutsch 4 St. Lesebuch II. Bd., Leseübungen und Vortrag; Einübung der Regeln für Rechtschreibung und Kommasetzung; Vorübungen für den Aufsatz; einfacher und erweiterter einfacher Satz; Wortarten und Wortbiegung; Konjunktiv. Latein 9 St. Regelmäßige Formenlehre mit Einschluß der Deponentia; Übungen nach Herzog-Planck I.

Klasse 2. Klassenlehrer in IIa und IIb: Oberpräzeptor Weidle. Religion 2 St. (a und b gemeinsam), Deutsch 3 St. (a Weidle, b Fischer), Geschichte 1 St. (a und b gemeinsam), Erdkunde 2 St. (a und b gemeinsam), Rechnen 4 St. (darunter 2 gemeinsam), Freihandzeichnen 2 St. (Löffler), Schreiben 1 St. (a und b gemeinsam, Breymer), Singen 1 St. (a und b gemeinsam, Elser) wie OR II. Lateinisch 9 St. (a Weidle, b Fischer). Unregelmäßige Formen der Konjugation und Deklination; einfachere Regeln des Satzbaus nach Herzog II. Naturgeschichte 2 St. (a und b gemeinsam, Berg). Säugetiere und Vögel; Pflanzen mit weniger einfachem Blütenbau.

Klasse 3. Klassenlehrer in IIIa: Professor Schaber; in IIIb: Stellvertreter Fischer. Religion 2 St. (IIIb Weidle), Deutsch 2 St., Geschichte 2 St., Erdkunde 2 St., Rechnen 3 St. (Brucklacher), Geometrie 1 St. (Strauß), Naturgeschichte 2 St. (Vogt), Freihandzeichnen 2 St. (Löffler), Singen 1 St. (a und b gemeinsam, Elser) wie OR III., Latein 8 St. Syntax nach Waldeck; Herzog-Planck III; Lhomond 1—25. Französisch 5 St. (a und b Schaber). Plöb-Kares, Elementarbuch B, 1—51.

Klasse 4. Klassenlehrer in IVa: Hilfslehrer Bosler; in IVb: Stellvert. Dr. Reufamm. Religion 2 St. gemeinsam (Zwicker), Deutsch 2 St., Erdkunde 2 St., Rechnen 4 St. (Frohnmeier), Geometrie 2 St. (Strauß), Freihandzeichnen 2 St. (Löffler), wie OR IV. Latein 7 St. Herzog-Planck-Kirschmer IV (Ausgabe für Realgymnasien); Cäsar, bell. Gall., I, II, IV mit Auswahl. Französisch 5 St. (a Bosler; b Preßmar). Plöb-Kares, Übungsbuch B, 1—21; Gedichte; Contes de France. Geschichte 2 St. Römische Kaiser Geschichte und Deutsche Geschichte bis 1648. Naturgeschichte 2 St. (Berg). Botanik wie OR IV. Zoologie: Gliedertiere, Würmer, Weichtiere.

Klasse 5. Klassenlehrer in Va: Professor a. D. Dederer; in Vb: Stellvertreter Traub. Religion 2 St. gemeinsam (Zwicker), Deutsch 2 St. (Dr. Reufamm), Erdkunde 2 St. (a Berg, b Bosler), Arithmetik 3 St. (Traub), Physik 2 St. (Berg), Freihandzeichnen 2 St. (Löffler), wie OR V. Latein 7 St. (Dederer). Tempus- und Moduslehre und oratio obliqua nach Landgraf,

Herzog-Bland-Kirschmer V; Cäsar, bell. Gall. VI und VII; Verslehre; Dvid, Metamorphosen. Französisch 4 St. (Deberer). Plöb-Kares, Übungsbuch B, 22—54, Sprachlehre 25—40, 50—79. Geschichte 2 St. (a Dr. Neufamm, b Deberer). Deutsche Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart. Ebene Geometrie 3 St. (Traub). Lörcher-Löffler, Abschnitt V, VI, VIII; Linearzeichnen. Naturgeschichte 1 St. (Berg). Uebersicht über das Tierreich; der Mensch; Gesundheitslehre. Farnpflanzen und Moose; Bildung systematischer und ökologischer Gruppen; einzelnes über den inneren Bau der Pflanzen.

Klasse 6 Klassenlehrer in VIa: Professor Schlüren; in VIb: Hilfslehrer Preßmar. Religion 2 St. (a Stein, b Dr. Schopf), Arithmetik und Trigonometrie 3 St. (Traub), Physik 2 St. (Berg), Freihandzeichnen 2 St. (Löffler) wie OR VI. Deutsch 2 St. (a Schlüren, b Dr. Schopf). Schillers Leben, Gedichte, Jungfrau von Orleans; Uhlands Leben und Gedichte; Dichtung der Freiheitskriege; Niehl, Der Stadtpfeifer. Französisch 4 St. (a Speer, b Preßmar). Plöb-Kares B beendet; Abschluß der Syntax; Lesestoff wie in OR VI. Englisch 5 St. (a Speer, b Preßmar). Plate-Kares I; Gedichte; syntaktische Regeln und Sprechübungen; Robinson Crusoe und Robin Hood. Latein 4 St. (Schlüren). Livius und Dvid in Auswahl. Geschichte 2 St. (Schlüren). Von der ältesten Geschichte bis 31 v. Chr. Erdkunde 1 St. (Traub). Fischer-Geistbeck 6. Hest. Ebene Geometrie 2 St. (Traub). Spieker IX wiederholt; Abschnitt X—XIII. Chemie 2 St. (Dr. Grünvogel). Nichtmetalle, Einführung in die allgemeine Chemie.

Klasse 7. Klassenlehrer: Professor Calmbach. Religion 2 St. gemeinsam mit VII OR (Dr. Schopf), Französisch 3 St. gemeinsam mit VII OR (Braun), Erdkunde 1 St. (Dr. Grünvogel), Arithmetik und Trigonometrie 3 St. gemeinsam mit VII OR (Habold), Physik 2 St. (Dr. Wildermuth), Freihandzeichnen 2 St. (Löffler) wie OR VII. Deutsch 3 St. Deutsche Literaturgeschichte bis zum 16. Jahrh.; Homers Odyssee, Nibelungenlied (mhd); Walter v. d. Vogelweide (mhd); Parzival (mhd); alles in Auswahl; Liliencron, Kriegsnovellen. Latein 4 St. Sallust, Jugurtha; Vergil, Aeneis Buch I und II, 1—222; Stilistik. Englisch 3 St. (Weber). Abschluß von Plate-Kares; die wichtigsten Kapitel aus Petry; Herrig-Förster, English Authors. Geschichte 2 St. Römische Kaiser; Deutsche Geschichte bis zum Beginn der Neuzeit (1555). Geometrie 4 St. (Habold). Anwendung der Algebra auf Geometrie; Gerade; Kreis; harmonische Strahlen. Stereometrie. Anleitung zum Zeichnen räumlicher Gebilde in schiefer Parallelprojektion; die einfachen Körper nebst Berechnung von Schnitten, Oberflächen, Inhalten; Kugel; Einführung in die Darstellende Geometrie. Chemie 2 St. (Dr. Grünvogel). Metalle, Grundlagen der allg. Chemie; Einführung in die organ. Chemie; zusammenfassende Uebersicht über die wichtigsten Mineralien.

Klasse 8. Klassenlehrer: Professor Braun. Religion, Deutsch, Französisch 3 St., Englisch, Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte, Physik, Freihandzeichnen gemeinsam mit OR VIII. Latein 4 St. (Calmbach). Ciceros Briefe, Auswahl; Sallust, Catilina; Vergil, Aeneis IV, zweite Hälfte und VI ganz. Analysis 3 St. (Dr. Wildermuth) wie OR VIII. Geometrie 4 St. (Diez). Die Kegelschnitte analytisch und synthetisch; die wichtigsten Sätze über Punkt, Gerade und Ebene im Raume, auch darstellend geometrisch; Kugelgeometrie; Berechnung der Kugelteile.

Klasse 9. Klassenlehrer: Professor Weber. Religion, Deutsch, Philosophie, Französisch 3 St., Englisch, Geschichte 2 St., Analysis und mathem. Erdkunde, Naturgeschichte, Physik, Freihandzeichnen gemeinsam mit OR IX. Latein 4 St. (Calmbach). Tacitus, Germania, Annalen I; Horaz, Oden und Satyren. Geometrie 3 St. (Diez). Geometrische Dertter; allgemeine Gleichung II. Grads; Kegelschnitte; höhere Kurven; Schnitte ebenflächiger Körper mit Geraden und Ebenen; Durchdringungen; Schattenaufgaben.

III. Zahlen.

1. Schülerzahl berechnet auf 1. Juli.

	Oberrealschule				Realgymnasium			
	Vorfl. u. I	II—V	VI—IX	Summe	Vorfl. u. I	II—V	VI—X	Summe
Schülerzahl	67	146	54	267	69	206	108	383
Darunt. außerord. Schüler	—	—	—	—	—	1	—	1
Mädchen	—	—	—	—	2	10	2	14
Am wahlfreien Modellieren nahmen teil	—	3	5	8	—	—	3	3
Kurzschrift lernten:								
System Gabelsberger . .	—	10	6	16	—	22	4	26
„ Stolze-Schrey . .	—	3	4	7	—	—	—	—
Vom Relig.-Unterricht befr.	—	—	—	—	—	—	1	1

2. Erteilung von Berechtigungen.

a. Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten:

im Juli 1914:	OR	19	RG	40
nachträglich:	—	—	—	1
auf Grund einer Notprüfung Nov. 1914:	1	—	—	—
im März 1915:	3	—	—	1

Mit diesem Zeugnis sind am Schluß des Schuljahres 1914, bezw. auf 1. März 1915 ausgetreten:

	OR	18	RG	18
zu Gewerbe und Handel	8	—	—	8
zum mittleren Beamten dienst	5	—	—	5
in ein Lehrerseminar	—	—	—	3
zur Landwirtschaft	1	—	—	—
zurück ins Elternhaus	—	—	—	1 (Mädchen)
zum Heer	3	—	—	1
unbekannt wohin	1	—	—	—

b. Das Reifezeugnis für Prima erhielten:

am Schluß des Schuljahres 1914	OR	2	RG	2
nachträglich	—	—	—	3
auf Grund einer Notprüfung	—	—	—	1
auf Grund der Verfeßungszeugnisse	—	—	—	2

Hievon sind ausgetreten:

zu Gewerbe und Handel	OR	2	RG	1
zum Heere	—	—	—	7

3. Das Reifezeugnis für das akademische Studium erhielten:

Namen	Geburtsjahr	Befennnis	Stand und Wohnort des Vaters		Eintritt in die Anstalt
1. bei der ord. Reifeprüfung Juni und Juli 1914 (nachträglich ausgestellt):					
RG: Hans Armleder	1896	ev.	† Bezirksnotar	Heilbronn	1908
Adolf Schwab (beide inzwischen gefallen.)	1895	ev.	Schmiedemeister	Lauffen a. N.	1910
2. bei der Notprüfung Dezember 1914:					
OR: Ludwig Kiefer	1896	ev.	Kaufmann	Wimpfen	1911
Oskar Krauß	1896	ev.	† Brauereidirektor	Heilbronn	1908
RG: Fritz Deuschle	1896	ev.	Hauptlehrer	Heilbronn	1905
Franz Frank	1897	ev.	Arzt	Kirchheim u. T.	1913
Walter Hohl	1896	ev.	Oberamtsparcaffier	Kirchheim u. T.	1913
Gustav Pfeilsticker	1895	ev.	Sanitätsrat	Hall	1912
3. ohne Prüfung auf Grund der Versetzungszeugnisse:					
OR: Richard Braun	1897	ev.	Hauptlehrer	Schwaigern	1910
Wilhelm Eckert	1896	ev.	Bauwerkmeister	Sonthheim a. N.	1911
Karl Gaier	1895	ev.	Fabrikant	Kirchheim u. T.	1908
Karl Gmelin	1896	ev.	Pfarrer	Großgartach	1912
Otto Hörger	1897	ev.	Rentner	Heilbronn	1905
Albert Steigmann	1897	ev.	Gefängnisaufseher	Heilbronn	1905
RG: Ludwig Biersch	1896	kath.	† Arzt	Niedlingen	1912
Hermann Bohnacker	1896	ev.	Hauptlehrer	Heilbronn	1905
Eugen Conradt	1897	ev.	Fabrikant	Baihingen a. E.	1911
Wilhelm Frank	1896	kath.	Staatsanwalt	Heilbronn	1910
Friedrich Jörg	1896	ev.	† Stadtkämmerer	Königsberg(Sachsen-Coburg-Gotha)	1906
Karl Kicherer	1897	ev.	Rentner	Großbottwar	1908
Walter Koch	1896	ev.	Bauwerkmeister	Heilbronn	1909
Willy Neumayer	1897	kath.	Dentist	Heilbronn	1905
Nikolaus Rebold	1896	ev.	Dekan	Kirchheim u. T.	1913
Hans Rümelin	1897	ev.	Bankherr	Heilbronn	1910
Theodor Sattelmayer	1897	ev.	Landwirt	Schluchtern	1906
Erwin Seeger	1896	ev.	Rentner	Murrhardt	1911
4. auf Grund einer Aufnahmeprüfung in IX RG:					
Hans Göbbels	1894	ev.	† Kaufmann	Stuttgart	
5. bei der ordentlichen Reifeprüfung Juni 1915:					
OR: Oskar Burr	1897	ev.	Oberpostsekretär	Heilbronn	1913
Karl Keller	1896	kath.	Lokomotivführer	Heilbronn	1912
Kurt Rentschler	1897	ev.	Prokurist	Heilbronn	1905
Emil Zeltner	1896	ev.	Molkereibesitzer	Oberstenfeld N. Marbach	1906
Arno Zetsche	1897	ev.	Staatsstrafenmeister	Crailsheim	1912
RG: Heinrich Bezner	1897	ev.	Eisenbahnsekretär	Heilbronn	1905
Otto Fischer	1895	ev.	Stadtpfarrer	Lauffen a. N.	1910
Albert Heffel	1897	ev.	Stationskomm. a. D.	Kirchheim u. T.	1913
Gustav Heim	1897	ev.	Kollfuhrunternehmer	Heilbronn	1905
Oskar Herz	1897	ifr.	Kaufmann	Heilbronn	1909
Richard Kaltenbach	1897	method.	Fabrikant	Altensteig	1911
Alfred Kammerer	1897	ev.	Hauptlehrer	Heilbronn	1905
Otto Kiefer	1897	ev.	Forstmeister	Schorndorf	1912
Gerhard Sauter	1897	ev.	Volkschulrektor	Schramberg	1911

IV. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Nachtrag vom vorigen Schuljahr. Professor Köbele war vom 23.—31. Juli zu einer Reise nach Jerusalem, Oberreallehrer Speer vom 27.—31. Juli wegen geplanter Teilnahme an einem Ferienkurs im französischen Sprachgebiet beurlaubt. Die Schlußfeier fand am 31. Juli morgens 8 Uhr in der üblichen Weise statt. Die Abiturientenrede hielt dabei Karl Saffert von IX OR über „Die Vorgeschichte des deutsch-französischen Kriegs 1870/71“. Hilfslehrer Grieser wurde am 16. September zum Oberpräzeptor in Laupheim ernannt und die Stellvertreter Rieß (für Professor Calmbach) und Zehle (für Professor Schlüren) wurden am 9. bzw. 16. September ihrer Stellen enthoben.

2. Beginn und Schluß des Schuljahrs. Das Schuljahr begann am 16. September 1914 und schließt am 30. Juli 1915. Der erste Tag war den Aufnahmeprüfungen und den durch die Einberufung einer größeren Anzahl von Lehrern nötig gewordenen Beratungen des Lehrerkonvents über die Unterrichtsverteilung gewidmet.

3. Ferien. Die Ferien waren die amtlich festgesetzten. (Weihnachtsferien: 24. Dezember bis 7. Januar, Osterferien: 1.—19. April, Pfingstferien: 22.—26. Mai, Sommerferien: 31. Juli bis 13. September). Die 6 beweglichen Schulfreitage waren der 21. Oktober, 19. November, 8. Dezember, 15. März, 19. Juni und 15. Juli. Außerdem waren schulfrei der 10. Oktober (Geburtsfest S. M. der Königin), 27. Januar (Geburtsfest S. M. des Kaisers), der 13. und 17. Februar je vormittags von 10 Uhr an wegen des Siegs in der Winterschlacht in Masuren, der 25. Februar (Geburtsfest S. M. des Königs), der 31. März (100. Geburtstag Bismarcks), der 5. Mai wegen des Siegs der verbündeten deutsch-österreichischen Heere bei Tarnow-Gorlice und der 23. Juni wegen der Einnahme von Lemberg. Auch am 3. und 4. Februar fiel der Unterricht in den meisten Klassen aus, da fast alle Lehrer bei der Aufnahme der Getreide- und Mehlvorräte mitwirkten.

4. Schulfestern. Solche wurden abgehalten an Kaisers Geburtstag (Musik-, Gesangs- und Gedichtvorträge, Rede von Professor Calmbach), an Königs Geburtstag, gemeinsam mit G und MRS in der Turnhalle der letzteren, mit Rede von Professor Reichstatt (MRS) über „Eine deutsche Kolonialgründung im Zeitalter der Entdeckungen“, am 100. Geburtstag Bismarcks (mit Musik-, Gesangs- und Gedichtvorträgen und einer Rede des Oberreallehrers Speer) und nach der Einnahme von Lemberg (23. Juni, mit Ansprache von Professor Weber). Bei allen diesen Schulfestern wirkte das neu erstandene Schülerorchester des RG und der OR unter der Leitung des Kandidaten der Medizin Ernst Spindler, eines früheren Schülers des RG, mit. Am 10. Juni veranstaltete das Orchester im Festsaal der Schule ein sehr gut besuchtes wohlgelungenes Konzert, dessen Reinertrag dem Roten Kreuz zugeführt wurde.

5. Klasseneinteilung und Lehrkörper. Mit Kriegsausbruch oder später wurden die folgenden Lehrer zum Heere einberufen: Die Professoren Dr. Seibold und Köbele, die Oberpräzeptoren Dr. Kapff und Dr. Friz, Oberreallehrer Dr. Matschek, Turnlehrer Wolff (5. November), die Hilfslehrer Grieser, Dr. Alfred Schmid, Dr. Kneile, Baitinger und Bernhard Maier, endlich Stellvertreter Rieß. Freiwillig traten ein: Professor Schaufler (Garnisonsdienst), Präzeptor Rinn (Landsturm), Hilfslehrer Dr. Hertter (Sanitätsdienst, später Feld-Artillerie) und die Probekandidaten Schwarzkopf und Dr. Steudel (Kriegsfreiwillige), zusammen 17 Lehrer.

Als Stellvertreter und Hilfslehrer traten ein: Student der Mathematik Wilhelm Traub (für Professor Schaufler), Lehramtskandidat Robert Berg (für Professor Dr. Seibold) am 21. September, Lehramtskandidat Erwin Habold (für Professor Köbele) am 21. September, Professor a. D. Max Dederer (für op Dr. Kapff), Lehramtskandidat Erwin Bosler (für op Dr. Friz; ohne Aenderung seines Lehrauftrags rückte B. am 1. Dezember in die Stelle eines Hilfslehrers ein [Griesersche Stelle]), Lehramtskandidat Dr. Edwin Grünvogel am 5. Oktober (für or Dr. Matschek; vom 8. Januar ab ohne

Aenderung seines Lehrauftrags Hilfslehrer für den enthobenen Dr. Alfred Schmid), Student der Philologie Paul Huppenbauer bis 30. November (für Hilfslehrer Grießer), Kandidat Richard Greßer vom 1. Dezember 1914 bis 31. März 1915, und vom 20. April an Student der Philologie Heinrich Fritzer (die letzteren beiden laufen als Stellvertreter des op Dr. Fritzer), Oberreallehrer a. D. Aberle am 22. September (für Hilfslehrer Dr. Kneile), Kandidat der Philologie Karl Dürr bis 31. Oktober, und vom 2. November an Lehramtskandidat Dr. Vinzenz Neukamm (für Hilfslehrer Baitinger), Turnlehrer Wolff und nach dessen Einberufung zum Heere Oberlehrer Brucklacher von der Elementarschule (für Präzeptor Rinn).

Ohne Stellvertretung blieben die Hilfslehrer Dr. Alfred Schmid (auf 8. Januar seiner Stelle enthoben), Dr. Hertter und Bernhard Maier, ebenso Turnlehrer Wolff. Ihre Stunden wurden durch Zusammenlegen der Klassen IIa und b RG, sowie der Klassen VII—IX RG mit den entsprechenden der OR in einem Teil der Unterrichtsfächer eingespart. Der Turnunterricht wurde, da auch die Turnhalle als Lazarett dient, mit Ausnahme einer Stunde Mädchenturnens ganz eingestellt, ebenso das wahlfreie Freihand- und Projektionszeichnen und die Schülerübungen. Ein freiwilliger Modellierunterricht, den Professor Eberbach im Februar einrichtete, war am Schluß des Schuljahrs noch von 7 Schülern besucht. Der Religionslehrer, Professor Dr. Schopf, übernahm mit Genehmigung der Ministerialabteilung den deutschen Unterricht an VI OR und VIb RG sowie den in Geschichte an VI OR und wurde Klassenlehrer dieser Klasse.

Der Kurzschriftunterricht nach Gabelsberger ging von Präzeptor Thomas auf Oberlehrer Brucklacher über, der evangelische Religionsunterricht an Klasse IV OR von Stadtpfarrer Matthes auf Stadtpfarrer Huber, der an Klasse IV und V RG von Professor Dr. Schopf auf Repetent Zwicker, der katholische Religionsunterricht der Mittelklassen am 8. März von Vikar Beck auf Vikar Kraft, der israelitische Religionsunterricht der Mittelklassen nach dem Tode des Bezirksrabbiners Kahn (9. Oktober) zunächst auf Lehrer Krämer und dann auf Bezirksrabbiner Dr. Beermann.

Krank waren Professor Schüren vom 6. bis 29. Oktober, Professor Dederer vom 15. bis 21. Oktober, Reallehrer Würthner vom 8. Januar bis 18. Februar (vertreten durch den Kandidaten der neueren Philologie Dr. Eugen Horch), Oberlehrer Tott vom 4. Februar bis zum Schluß des Schuljahrs (vertreten durch Kandidat Brey Mayer, vom 3. Juli ab durch Fräulein Barth), Stadtpfarrer Huber vom 21. April bis zum Schluß des Schuljahrs (vertreten durch Stadtvikar Keppler).

Das Eisene Kreuz II. Klasse erhielten Oberpräzeptor Dr. Fritzer (dieser auch das Ritterkreuz II. Klasse des Friedrichsordens mit Schwertern), Professor Köbele, Oberpräzeptor Grießer und Hilfslehrer Dr. Kneile; den bayerischen Militärverdienstorden IV. Klasse mit Schwertern Oberpräzeptor Grießer und die preußische Rote-Kreuz-Medaille III. Klasse Hilfslehrer Dr. Hertter.

Den Tod für das Vaterland erlitten Probekandidat Schwarzkopf am 23. Oktober in Aubertin bei Lille und Oberpräzeptor Grießer, Oberleutnant d. R. und Kompagnieführer im bayerischen Reserve-Regiment Nr. 3, am 12. Mai in den Kämpfen um Arras bei Willerval.

6. Kriegshilfe. Schon in den Ferien leisteten ältere Schüler schätzenswerte Dienste bei der Bergung der Ernte. In noch größerer Zahl stellten sich die Schüler unter der Leitung von Stadtpfarrer Stein in den Dienst der sog. Jugendkriegshilfe. Um die nötige Zeit dafür zu bekommen, wurde bis Weihnachten regelmäßig der Klasse, die gerade an der Reihe war, der betreffende Schultag freigegeben. Beteiligt waren die Klassen IV—IX und jede Klasse hatte alle 3 Wochen einen Tag Dienst. Von Neujahr ab stellten dann eine Anzahl Klassen jeden Tag je einen Schüler, so daß kein Unterricht mehr ausfallen mußte. Eifrig beteiligten sich die Schüler an der Goldsammlung (innerhalb einer Woche konnten sie 82000 M an die Reichsbank abliefern), an der Metallsamm-

lung für das Rote Kreuz und an der Patronenhülsen-Sammlung, einige ältere Schüler waren auch als Führer von Kraftwagen, bei der Ueberführung der Verwundeten in die Lazarette, tätig. Als Ertrag der Kriegsbuchwoche konnten 6 Kisten mit 1017 Büchern an die Büchereiabteilung des Roten Kreuzes abgefandt werden.

Den Tod für das Vaterland erlitten von den Schülern des letzten Schuljahrs: Hugo Weißmann (VI OR), Eugen Fuchs und Adolf Sauber (VII RG), Otto Reischle, Herbert Walter und Richard Wiest (IX OR), Hans Armleder, Georg Beß, Ernst Frank, Theodor Klein (?), Hermann Schiefer und Adolf Schwab (IX RG). Das Eisenerne Kreuz II. Klasse erhielten Paul Bonz (IX RG) und Otto Reischle (IX OR).

Opferwillig stellte sich auch die Mehrzahl derjenigen Lehrer, die nicht in das Heer eintraten, in den Dienst des Vaterlandes. Sie leisteten Ersprießliches durch Bewachung der Bahnlagen, Unterstützung der Bahnhofskommandantur, Verpflegung und Erfrischung der durchreisenden Truppen, Beförderung der Verwundeten, Ausbildung der Rekruten und Röntgenaufnahmen von Verwundeten. Mit dem Wiederbeginn der Schule schloß diese Tätigkeit zum größten Teil ab. Der Ausbildung der Jugendwehr aber widmeten die Professoren Weber, Calmbach, Dr. Schopf und der Präzeptor Frohnmeier das ganze Jahr hindurch einen Teil ihrer freien Zeit.

7. Prüfungen. Am 3. und 4. September, ebenso am 6. und 7. April wurden an der Anstalt außerordentliche Einjährigenprüfungen für solche Kandidaten abgehalten, die sonst von der Kommission in Stuttgart geprüft wurden. Vom 30. November bis 2. Dezember fand mit 7 Kandidaten (OR 3 und RG 4) eine Not-Keiseprüfung statt, für die der Rektor zum Prüfungskommissär bestellt wurde, am 26. und 27. November eine Not-Einjährigenprüfung und am 22. Dezember eine Not-Keiseprüfung für Prima mit je einem Kandidaten, endlich am 11. und 12. Februar eine Not-Aufnahmeprüfung für Oberprima, auf welche hin der Fährnich Göbbels das Keisezeugnis eines Realgymnasiums erhielt. Die ordentliche Keiseprüfung fand mit 14 Kandidaten (5 OR und 9 RG) am 14. bis 16. Juni (schriftlich) und am 25. Juni (mündlich) statt. Prüfungskommissär war der Rektor. Die Versetzungs- und die öffentlichen mündlichen Prüfungen fielen dieses Jahr aus.

8. Gesundheitspflege und Verwandtes. Der Gesundheitszustand der Schüler befriedigte im allgemeinen. Die Maßregeln zum Schutz gegen ansteckende Krankheiten wurden am Anfang jedes Halbjahrs allen Klassen vorgelesen und erläutert. Die Wiederimpfung geschah am 31. Mai.

Die Klassenausmärsche fanden am 13. Oktober, 27. November, 22. Dezember, 21. und 29. Januar und 23. März statt. Der 12. Mai wurde für die jährlichen Klassenausflüge (ohne Wirtshauseinkehr!) freigegeben.

Brandfluchtproben fanden am 13. November und 2. Juni statt.

Am 5. Januar starb der Schüler der Vorklasse RG Otto Riß, am 1. April der Schüler der Klasse I OR Alfred Zil.

9. Geschenke. Vom Württ. Tierchutzverein durch Herrn Stadtpolizeirat Bräuchle: 100 Tierchutzkalender zur Verteilung an die Schüler. Von der Mathilde-Zimmer-Stiftung in Berlin-Zehlendorf an 2 Schüler von IX OR und RG nach Wahl durch ihre Mitschüler: Deutsche Bürgerkunde von F. Zimmer, Bd. II Staatswehr. Vom Handelsverein Heilbronn: 120 M für naturw. Lehrmittel und Schönschreibpreise und 40 M für Kurzschristpreise. Von Dr. Determanns Buchhandlung: 18 französische Theaterstücke aus der Edition du Monde illustré. Von der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen: Haug und Sixt, Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs. II. Auflage. Dritte Lieferung. Für diese Zuwendungen dankt das Rektorat herzlich.

V. Stiftungen, Unterstützung von Schülern.

1. **Schülerstiftung.** Die Stiftung, welche der Oberrealschule aus Anlaß der Einweihung des neuen Gebäudes von Freunden und Gönnern gemacht wurde, beläuft sich derzeit auf rund 2300 M. Die Zinsen der Stiftung sind zur Unterstützung bedürftiger und würdiger Schüler bestimmt.

2. **Unterstützung von Schülern.** Eltern mit 3 und mehr die hiesigen höheren Schulen oder die Mittelschulen besuchenden Kindern zahlen für das älteste Kind das ganze Schulgeld, für das zweite drei Viertel, für das dritte die Hälfte des Schulgelds, die weiteren sind frei. Bedürftigen und würdigen Schülern, die nicht dem letzten Drittel ihrer Klasse angehören, können vom Gemeinderat Freistellen gewährt werden.

VI. Mitteilungen an die Eltern.

1. Mit dem Eintritt eines Sohnes oder einer Tochter in die Anstalt verpflichten sich die Eltern zur Anerkennung ihrer äußeren Ordnung und ihrer Schulgesetze, die jedem Schüler gedruckt in die Hand gegeben werden.

2. Es wird erwartet, daß die Eltern sich in Bezug auf Urlaubsgesuche die größte Zurückhaltung auferlegen. Abgesehen von gesundheitlichen Störungen, die ärztlich zu bescheinigen sind, können nur wichtige Familienergebnisse berücksichtigt werden. Entlassung eines Schülers vor Beginn der Ferien wird nur ausnahmsweise in ganz dringenden Fällen gewährt.

3. Nachdrücklich wird auf § 15 der Verhaltensregeln hingewiesen, nach dem keine Unterrichtsstunde, welcher Art sie auch sei, ohne vorherige Erlaubnis des Rektorats veräußert werden darf. Erkrankungen eines Schülers sind vom Vater oder seinem Stellvertreter im Laufe des ersten halben Tags der Abwesenheit dem Klassenlehrer schriftlich mitzuteilen.

4. Amtliche Zuschriften sind an das Rektorat und nicht an die Person des Rektors zu richten.

5. Der Rektor ist in dringenden Fällen jederzeit auf seinem Amtszimmer oder in seiner Privatwohnung Lerchenstr. 29 I zu sprechen. Für nicht dringende Fälle sind die Sprechstunden täglich Werktags von 11—12 Uhr eingerichtet.

Besuche bei den Lehrern sind auf die Zeit nach Schluß des Unterrichts zu legen, da sonst Störungen des Unterrichts unvermeidlich sind.

6. Den Eltern unserer Schüler wird empfohlen, ihre Söhne in die an der Anstalt eingerichtete Schüler-Unfallversicherung aufnehmen zu lassen. Die jährliche Prämie dafür beträgt 1 M 50 S.

Heilbronn, Juli 1915.

K. Rektorat
der Oberrealschule und des Realgymnasiums
Diez.

V. Stiftungen. Unterstützung von Schülern.

1. Schülerstiftung
neuen Gebäudes von Frei
Die Zinsen der Stiftung

2. Unterstützung
die Mittelschulen besuchend
drei Viertel, für das dritte
Schülern, die nicht dem
gewährt werden.

1. Mit dem Eint
zur Anerkennung ihrer
in die Hand gegeben wer

2. Es wird erwa
haltung auferlegen. Abge
können nur wichtige Far
ginn der Ferien wird nur

3. Nachdrücklich
richtsstunde, welcher Ar
werden darf. Erkrank
des ersten halben Tag

4. Amtliche Zu
tors zu richten.

5. Der Rektor
Privatwohnung Lerchenstr.
täglich Werktags von

Besuche bei de
sonst Störungen des Unte

6. Den Eltern u
Schüler-Unfallversiche

Heilbronn, Juli

ule aus Anlaß der Einweihung des
kauft sich derzeit auf rund 2300 M.
würdiger Schüler bestimmt.

er die hiesigen höheren Schulen oder
das ganze Schulgeld, für das zweite
sind frei. Bedürftigen und würdigen
können vom Gemeinderat freistellen

tern.

die Anstalt verpflichten sich die Eltern
Gefesse, die jedem Schüler gedruckt

Arlaubsgesuche die größte Zurück-
gen, die ärztlich zu bescheinigen sind,
Entlassung eines Schülers vor Be-
sillen gewährt.

ngewiesen, nach dem keine Unter-
ubnis des Rektorats versäumt
oder seinem Stellvertreter im Laufe
ter schriftlich mitzuteilen.

nicht an die Person des Refs

auf seinem Amtszimmer oder in seiner
de Fälle sind die Sprechstunden

luß des Unterrichts zu legen, da

ne in die an der Anstalt eingerichtete
che Prämie dafür* beträgt 1 M 50 S.

Rektorat
nd des Realgymnasiums
Diez.





